

Schließlich kommt da noch Unterstützung von ganz oben. Hat Gott nach dem Schöpfungsakt nicht zu Adam und Eva gesagt „Macht euch die Erde untertan“? Und da hat er – wie ich glaube, mich zu erinnern – Computer, Algorithmen und Künstliche Intelligenz samt Alexa und Siri nicht ausdrücklich ausgeschlossen. Also nutzen wir KI & Co bedacht, bevor sie uns benutzen.

Helmut Schmidt
(Kurator der Ausstellung)

Eine Ausstellung der Helmut Schmidt Medien GmbH präsentiert von :

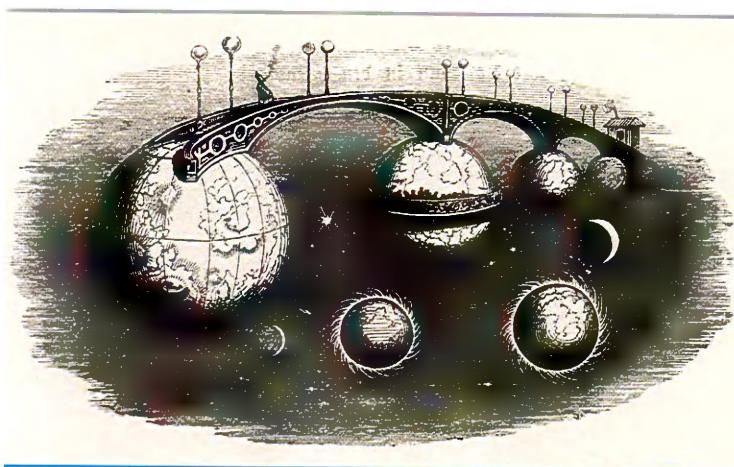


Reiner Schwalme

DIE WELT NEU DENKEN

Karikatur trifft Zukunft

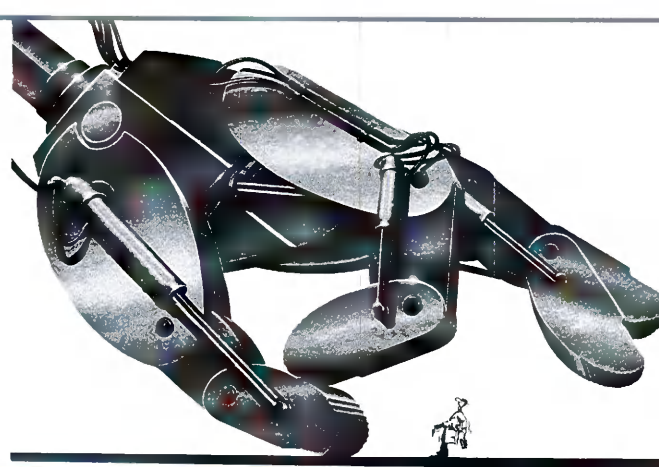
— AUSSTELLUNG —



Grandville (Jean Ignace Isidore Gérard)

Spätestens seit Beginn der Corona-Zäsur 2020 ist in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens ein Weiter-so infrage gestellt. Mobilität und Kommunikation, Bildung und Wissenschaft, Gesundheit und Wirtschaft, Recht und innere Sicherheit, internationale Zusammenarbeit und Konflikte – alles kommt auf den Prüfstand von Digitalisierung, Globalisierung und Künstlicher Intelligenz – für die einen Heilsboten, für andere Teufelszeug oder Menetekel, sind es doch unübersehbare Wegweiser in unsere Welt von morgen. Wir müssen unsere Welt neu denken.

Vor sieben Jahrzehnten hat George Orwell nach dem Erlebnis von Faschismus und Krieg in Europa seinen dystopischen Roman „1984“ veröffentlicht. Diese Ausstellung nimmt das

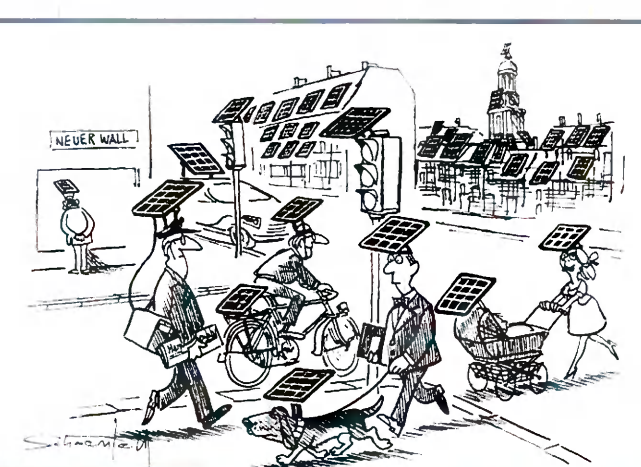


Walti Hollenstein

Jahr 2084 ins Visier und widmet sich Schlaglichtern – auch Schlaglöchern – auf dem Weg in die Welt von morgen.

Karikaturen sind geradezu prädestiniert, den Weg in die Zukunft, in der sich Ängste und Hoffnungen, Unsicherheit und Spekulation spiegeln, zu illustrieren. Die Karikatur muss weder reportieren noch dokumentieren, sie kann der Phantasie bis hin zu Utopie und Grotteske freien Lauf lassen. Deshalb muss nicht jede der hier karikierten Prophezeiungen auf die Goldwaage gelegt werden. Der Humor soll schließlich auch nicht zu kurz kommen.

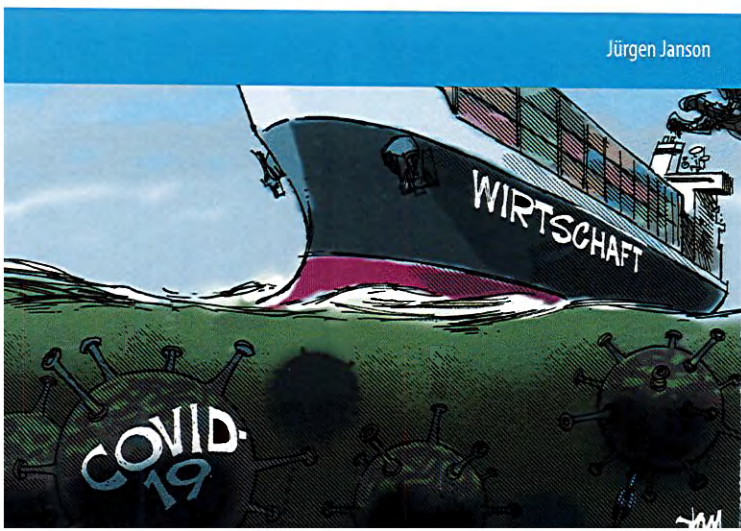
Die Karikaturen dieser Ausstellung bieten viel Düsteres, Phantastisches, Utopisches. Auch Kauziges wird der Betrachter finden. Manche Zeichnungen mögen erschrecken, andere lassen laut



Karl-Heinz Schoenfeld

auflachen und viele werden – und sollen – Nachdenklich keit anschieben. Denn ohne unser Nachdenken werden Algorithmen den Weg in unsere Zukunft vorgeben.

Der britische Astrophysiker Stephen Hawking ruft auf zum Optimismus. „Seid neugierig! Und ganz egal, wie schwierig euch euer Leben vorkommt: Es gibt immer etwas, das ihr tun könnt ... Gebt nie auf, gestaltet die Zukunft“. Und er ermuntert: „Warum machen wir uns wegen Künstlicher Intelligenz so große Sorgen? Der Mensch wird doch jederzeit dazu in der Lage sein, den Stecker zu ziehen.“ Dann fügt er einen Joke hinzu: „Ein Mensch fragt einen Computer: Gibt es einen Gott? – Sagt der Computer: Ja, ab jetzt schon – und brennt mit dem Stecker durch.“



Jürgen Janson



Christine Sieling



Karl-Heinz Schoenfeld